

Umweltschutz im „Kleinen“

Altes Erhalten

Der Arbeitsgruppe Ladenbau und den vielen ehrenamtlichen Helfern im Ladenbau war es wichtig möglichst viel vom vorherigen Laden (Schuhhaus Braun) zu erhalten. So wurde z.B. die Schaufensterfront belassen und darin der Bistrobereich, der derzeit coronabedingt noch nicht in Betrieb ist, integriert. Die Schienen des Beleuchtungssystems wurde beibehalten, die Strahler jedoch durch energiesparende HQI35 Strahler ersetzt und mit LED-Lampen ergänzt.

Recycling

Bei der Ausstattung wurde Holz eines abgerissenen Stadels für die Regale der regionalen Produkte verwendet. Das Gemüseregal entstand aus einem alten, ausrangierten Heuwagen. Ein großer Teil der Regale für die konventionelle Ware sowie die Einkaufswagen sind „second hand“, also gebraucht und wieder aufgemöbelt gekauft. Nach der Schließung des Dorfladens in Ebermergen stand die Bedientheke zum Verkauf. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch kein geeignetes Ladenlokal gefunden war, hat der Gesellschafterrat die Bedientheke sowie Teile des Kühlraums gekauft. Beides wurde im Stadtladen gut integriert.

Regionale und Bio Ware

Durch die Befragung der Bürger/innen stand schnell fest, dass neben konventioneller Ware auch regionale und Bio-Produkte im Stadtladen angeboten werden sollen. Die Arbeitsgruppe Sortiment konnte über 35 Landwirte bzw. Hersteller im Umkreis von 40 km aus den Landkreisen Donau-Ries, Dillingen und Augsburg gewinnen, den Stadtladen zu beliefern und es werden immer mehr. Ca. die Hälfte davon bieten Bio-Qualität an, dies schützt, genauso wie das Einsparen langer Transportwege, die Umwelt. Außerdem führen wir auch fair gehandelte Produkte, wie Tee oder Kaffee.

Keine Lebensmittelverschwendung

Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, bemühen wir uns bei allen Bestellungen, kaum Reste zu produzieren und wenig wegzuerwerfen. Dadurch nehmen wir zwar in Kauf, dass es bei Frischware zu kleinen Lücken kommen kann, aber wir lernen hier jeden Tag dazu, wie viel von welchen Produkten gekauft wird und versuchen immer näher an die tatsächlich verkaufbare Menge zu kommen.

Kassenbon

Der Kassenbon enthält keine chemischen Farhentwickler, dadurch ist er weniger problematisch für die Umwelt und Gesundheit. Außerdem kann er besser entsorgt werden als gewöhnliche Kassenzettel. Bei den Geschenkkörben werden ausrangierte Körbe gesammelt und wieder benutzt. Auch bei der Dekoration setzen wir einfache oder wieder verwertete Materialien ein, beispielsweise wurde bei der Weihnachtsdekoration ein Weihnachtsbaum aus Holzpaletten gefertigt, die Kugeln am Christbaum wurden ebenfalls gesammelt.